

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Geschäftsträger in Bukarest an das Auswärtige Amt ¹

Telegramm 37

Sinaia, den 10. Juli 1914²Geheimen Auftrag ausgeführt³.

S. M. der König glaubt nicht, daß es möglich sein werde, mit Bulgarien in ein Bündnisverhältnis zu treten, da der König schwach sei, keine Autorität besitze und die Regierung jederzeit weggefegt werden könne. Außerdem sei kein Verlaß auf Bulgarien, und sobald Rußland von Abmachungen Wind bekäme, würde es in Bulgarien eine Revolution anzetteln. König sprach dann über allgemeine politische Angelegenheiten. Auf meine schließlich gestellte Frage, wie sich S. M. zu den beiden von Sr. M. dem Kaiser und König ausgesprochenen Bitten verhalte, meinte S. M., von Serbien könne er wohl abrücken, an Serbien läge ihm nicht viel, auch könne er auf die Agitation gegen Österreich einwirken, es müßte aber in Ungarn Entgegenkommen für die dortigen Rumänen gezeigt werden, um ihm dies zu erleichtern. Meine Frage, ob S. M. einem Anschluß an Bulgarien abgeneigt wäre, verneinte der König, meinte jedoch, im jetzigen Augenblick könne Rumänien nicht sofort mit Bulgarien ein Bündnis schließen, vielleicht in einem Jahre; ein solches müsse jedenfalls von Österreich und Deutschland in Sofia vorbereitet werden.

Ausführlicher Bericht folgt.

Waldburg

¹ Nach der Entzifferung.

² Aufgegeben in Sinaia 5³⁰ nachm., angekommen im Auswärtigen Amt 8⁴⁰ nachm. Eingangsvermerk: 11. Juli vorm. Am 11. Juli von Jagow mit kleinen Änderungen telegraphisch dem Kaiser und dem Botschafter in Wien mitgeteilt. Im Telegramm Jagows an Tschirschky nach Mitteilung von Waldburgs Depesche der Zusatz: »Bitte vorstehendes dem Grafen Berchtold streng vertraulich mitteilen.« Siehe Nr. 35.

³ Siehe Nr. 16 und 21.